

Sicherheitspolitische Schwerpunkte des BMVRDJ

Andreas Bednarek

**Generaldirektion für den Strafvollzug und
den Vollzug freiheitsentziehender Maßnahmen**

andreas.bednarek@bmvrdj.gv.at

sicherheit@bmvrdj.gv.at

- **F&E-Dienstleistung**

- ❖ Evaluation der Anwendungspraxis von Freiheitsbeschränkung in Heimen
- ❖ Chancen und Risiken digitaler Unterstützungssysteme bis hin zu künstlicher Intelligenz im Strafvollzug

- **Kooperative F&E Projekte**

- ❖ Effiziente Haftgestaltung durch sicherheitsarchitektonische Elemente

Evaluation der Anwendungspraxis von Freiheitsbeschränkung in Heimen

unter dem Aspekt des Schutzes kritischer Infrastrukturen

Das Heimaufenthaltsgesetz (HeimAufG)

Bundesgesetz über den Schutz der persönlichen Freiheit
während des Aufenthalts in Heimen und anderen Pflege- und Betreuungseinrichtungen

1. Regelungsinhalt
2. Freiheitsbeschränkung
3. Zulässigkeitsvoraussetzungen (u.a.)
4. Rechtsschutz- und Kontrollmöglichkeiten

Forschungsbedarf

1. **Evaluierung der Anwendungspraxis**
2. **Integration von Methoden der Wirkungsevaluation**
3. **Untersuchung der Schnittstellen**
4. **Ableitung von Empfehlungen**

Sicherheitsrelevante Aspekte

- 1. Erhöhung der Sicherheit und des Sicherheitsbewusstseins der BürgerInnen**
- 2. Generierung sicherheitspolitisch erforderlichen Wissens**
- 3. Schutz kritischer Infrastruktur**

Zuständige Fachabteilung

Zivilrechtssektion Abt. I 7
Persönlichkeitsrechte, Zivilrechtliche Nebengesetze, Gerichtsgebühren und Rechnungslegung

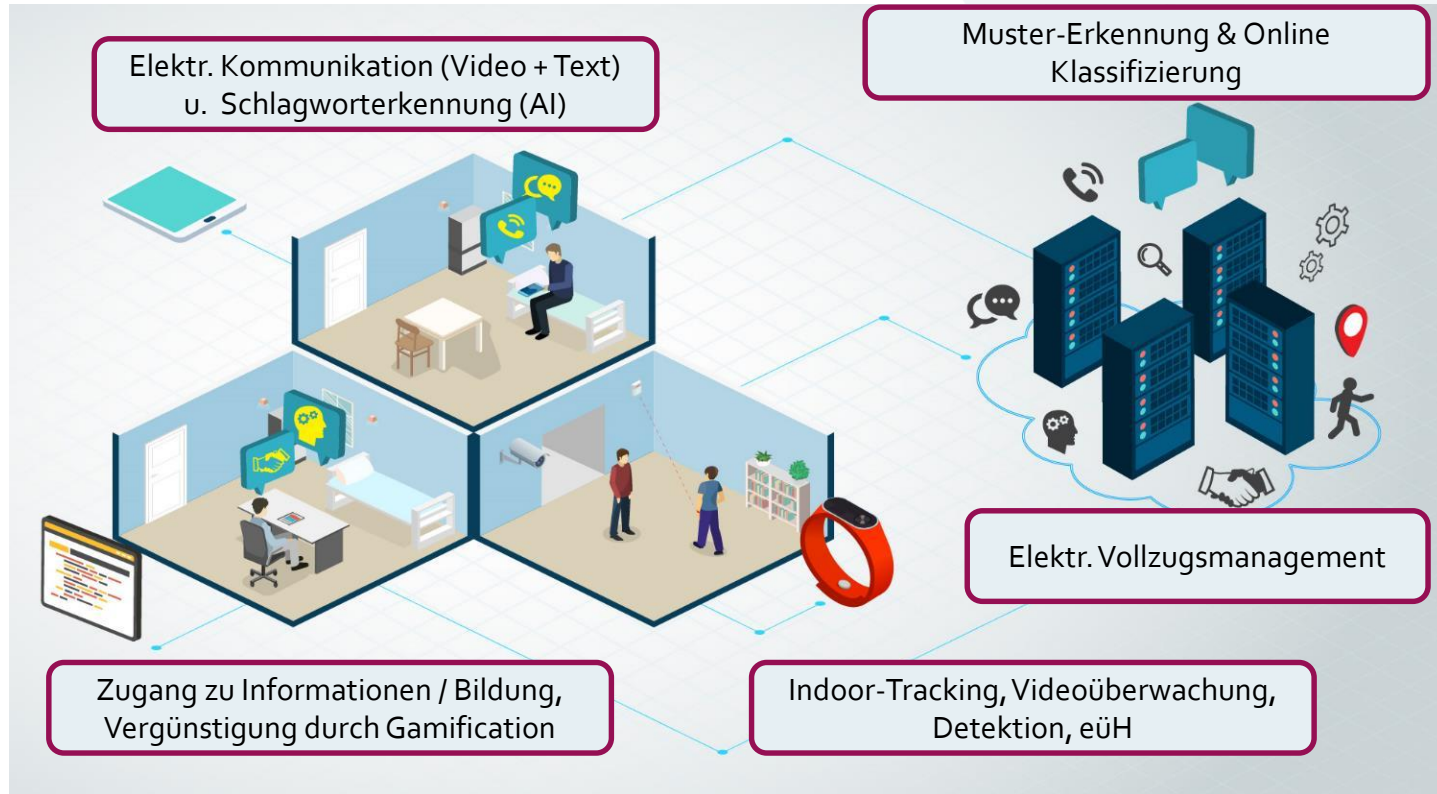
AL Dr. Dietmar Dokalik
dietmar.dokalik@bmvrdj.gv.at

Referentin Mag. Katharina Nagl
katharina.nagl@bmvrdj.gv.at

Chancen und Risiken
digitaler Unterstützungssysteme
bis hin zu künstlicher Intelligenz
im Strafvollzug

Ist-Situation

- Hohe Durchdringung des Strafvollzugs durch IKT
- Schlüsseltechnologie Künstliche Intelligenz eröffnet neue vielfältige Möglichkeiten zur Erhöhung der Sicherheit der Häftlinge, der Bediensteten sowie der Bevölkerung
 - Bilderkennung und –analyse zur Erkennung von Gegenständen bzw. Personen
 - Bewegungsanalyse bzw. Indoor-Tracking
 - Beseitigung von Sprachbarrieren durch „Dolmetschen“ oder Transkription
 - Risiko- und Prognosebewertung



Forschungsbedarf

1. Bestandsaufnahme aktueller KI-Technologien und deren Einsatzmöglichkeiten im Strafvollzug internat.
2. Best Practices (Fokus: Gewährleistung der körperlichen u. geistigen Unversehrtheit)
3. Bewertung der Möglichkeiten, Chancen und Risiken von KI im Strafvollzug unter besonderer Berücksichtigung grund- und datenschutzrechtlicher Fragen
4. Analysen zu den Auswirkungen von KI auf das soziale System Strafvollzug

Sicherheitsrelevante Aspekte

- 1. Besondere Herausforderungen durch gegebene Sensibilität**
- 2. Respekt der Grundrechte der Betroffenen sowie Nicht-Diskriminierung durch Algorithmen**
- 3. Absicherung der Systeme**
- 4. Schutz kritischer Infrastruktur**

Zuständige Fachabteilung

Chief Digital Officer

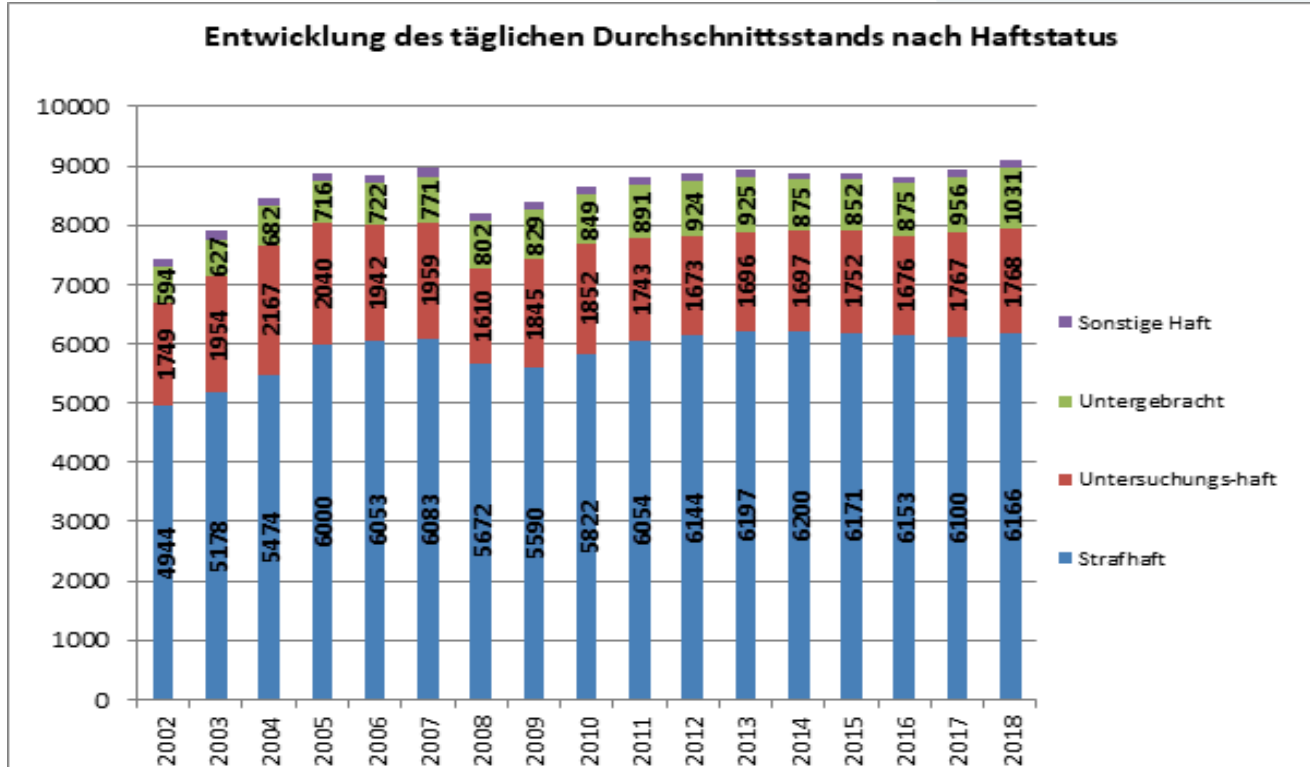
Mag. Martin HACKL
martin.hackl@bmvrdj.gv.at

Effiziente Haftgestaltung durch sicherheitsarchitektonische Elemente

Ist-Situation

- Eigentum vs. Miete
- Denkmalschutz vs. Neubau
- Landesgerichtliches Gefangenenhaus vs. Strafvollzugsanstalt vs. Außenstelle
- Unterschiedliche Belagszahlen
- Unterschiedliche Vollzugsformen
- Architektonische Gestaltung von vielen Faktoren abhängig

Ist-Situation



Forschungsbedarf

- 1. Bauliche Haftgestaltung**
- 2. Best Practices**
- 3. Analysen zu einem modernen Baumanagement**
- 4. Integrierter Ansatz**

Sicherheitsrelevante Aspekte

- 1. Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit**
- 2. Schutz der Bediensteten und der Häftlinge**
- 3. Schutz kritischer Infrastruktur**

Zuständige Fachabteilung

Generaldirektion Abt. II 2
Exekutive, Aufsicht, Budget, Wirtschaft, Bau und Sicherheit im Strafvollzug und im Vollzug
freiheitsentziehender Maßnahmen

Obstlt *Martin Saam*
martin.saam@bmvrdj.gv.at



Marie von Ebner-Eschenbach

Wenn die Neugier sich auf ernsthafte Dinge richtet, dann nennt man sie Wissensdrang.